

Die Phasen der "Road Map" (Zusammenfassung von Gideon Alon, Ha'aretz)

Ha'aretz, 26. Mai 2003 **Die Phasen der „Road Map“ (Zusammenfassung von Gideon Alon, Ha'aretz)**

Erste Phase: Waffenstillstand, Normalisierung und Sanierung der Institutionen der Palästinensischen Autonomiebehörde bis Mai 2003:

- Gegenseitige Erklärungen bezüglich einer Einstellung der Gewalt und der Hetze
- Die Palästinenser stellen die Gewalt ein und beginnen mit Präventivmaßnahmen gegen den Terror
- Neuorganisation der palästinensischen Sicherheitskräfte
- Israel vermeidet Maßnahmen, die das Vertrauen verletzen
- Mit einer Verbesserung der Sicherheitslage wird sich die IDF stufenweise zu den Stellungen vor der Intifada zurückziehen
- Ernennung eines palästinensischen MP mit Autoritäten
- Israel wird palästinensische Institutionen in Jerusalem wieder öffnen
- Israel wird alle Außenposten der Siedlungen räumen, die in der Amtszeit Sharons errichtet wurden
- Israel wird den Siedlungsbau gemäß des Mitchell-Reports einstellen

Zweite Phase: Übergangsphase bis Ende 2003:

- Ein Palästinenserstaat in temporären Grenzen wird nach Wahlen gegründet
- Die arabischen Staaten nehmen die Beziehungen zu Israel wieder auf
- Ein weiterer israelischer Rückzug zur Sicherstellung einer territorialen Kontinuität wird erfolgen, einschließlich "weiterer Aktionen" in den Siedlungen (Hinweis auf Räumung)
- Das Quartett wird die Aufnahme des Palästinenserstaats in die Vereinten Nationen vorantreiben.

Die dritte Phase: Endstatus und Ende des Konfliktes: 2004-2005:

- Einberufung einer internationalen Konferenz zum Beginn der Verhandlungen über den Finalstatus
- Fortsetzung der Reformen und der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit
- Die Seiten schließen das Abkommen über den Endstatus ab, mit dem die Besetzung beendet wird, eine Lösung des Flüchtlingsproblems erzielt wird, eine Regelung in Jerusalem und eine Umsetzung der Vision von zwei Staaten, Israel und Palästina
- Die arabischen Staaten stimmen vollen Beziehungen zu Israel zu, im Rahmen eines umfassenden Friedensabkommens

Israelische Anmerkungen zu dem Programm:

- Die Palästinenser bemühen sich um eine Verhinderung von Terror und Anschlägen und eine Auflösung der Infrastrukturen der Terrororganisationen entsprechen der Tenet und Zinni Programme. Es werden keine Einschränkungen auf die IDF-Aktionen gegen den Terror

erhoben.

- Die Fortschritte bei der Umsetzung des Programms richten sich nach der von den Seiten ergriffenen Maßnahmen, nicht nach einem Zeitplan.
- Die Kontrolle über die Umsetzung liegt bei den Amerikanern, nicht bei dem internationalen Quartett.
- Der Palästinenserstaat wird in temporären Grenzen nur nach einer Übereinkunft mit Israel gegründet, und nur nach einer totalen Einstellung des Terrors und dem Sturz der palästinensischen Führung. Der Staat wird völlig entwaffnet sein.
- Die Palästinenser werden erklären, dass Israel ein "jüdischer Staat" ist (und somit auf das Rückkehrrecht verzichten), oder die Eröffnungserklärungen der beiden Seiten werden aufgehoben.
- Das Ende des Prozess beim Finalstatus führt zu einem Ende des Konflikts und der gegenseitigen Forderungen.
- Jede Regelung wird in direkten Verhandlungen zwischen den Seiten erzielt.
- Es wird keine externe Einmischung in die Fragen des Finalstatus geben.
- Das Programm wird sich nur auf die UN-Resolutionen 242 und 338 stützen, nicht auf die "saudi-arabische Initiative" (die zu einem Rückzug Israels aus allen Gebieten aufruft).
- Die PA wird umfassende Reformen durchführen.
- Die IDF wird sich außerhalb der Gebiete der PA entsprechend der sicherheitspolitischen Umstände formieren.
- Die arabischen Staaten unterstützen den Prozess und setzen sich gegen den Terror ein.